

ENTOMOLOGISCHE MITTEILUNGEN

aus dem
Zoologischen Museum Hamburg

Herausgeber: Prof. Dr. H. STRÜMPPEL, Dr. G. RACK, Dr. H. DASTYCH,
Prof. Dr. R. ABRAHAM, Prof. Dr. W. RÜHM
Schriftleitung: Dr. H. DASTYCH

ISSN 0044-5223

Hamburg

11. Band

31. Juli 1995

Nr. 151

Dr. Dr. h. c. Gustav Adolf Lohse zum Gedächtnis

(27. 12. 1910 – 30. 4. 1994)

Mit dem Tod von Gustav Adolf Lohse hat Hamburg einen der prominentesten Amateurentomologen verloren. Er war als Coleopterologe auf vielen Gebieten sehr erfolgreich und weit über die Grenzen Hamburgs hinaus bekannt. Hamburg und Umgebung waren aber die Wirkungsstätten, wo er Faunistik betrieben hat, die die Grundlage bildete für die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Systematik der Käfer.

Dr. Lohse war Spezialist für die Staphylinidae und wurde als solcher bis nach Kanada eingeladen. Er war aber auch ein hervorragender Kenner aller Käfer, hat viele neue Arten gefunden und beschrieben und konnte sich schnell in neue Familien einarbeiten. Damit schaffte er die Voraussetzungen für das zügige Erscheinen des "Freude, Harde, Lohse", den er nicht nur mit herausgab, sondern für den er viel Teile selbst schreiben konnte. Außerdem war er Schriftleiter der "Entomologischen Blätter". Im Band 90, Seite 129-141 dieser Zeitschrift haben M. Uhlig und L. Zerche eine ausführliche Würdigung geschrieben; diese Arbeit enthält auch eine Liste der von Lohse beschriebenen Taxa.

Für seine anerkannten wissenschaftlichen Arbeiten wurde er vielfach geehrt: Mehrere neu beschriebene Käfer sind von den Autoren nach ihm benannt worden. Er hat Preise erhalten wie die von der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie verliehene Fabricius-Medaille oder den Ernst Jünger-Preis vom Land Baden-Württemberg. Vom Fachbereich Biologie der Universität Hamburg erhielt er den "Doktor der Naturwissenschaften ehrenhalber" als Anerkennung seiner großen wissenschaftlichen Leistungen auf dem Gebiet der systematischen Entomologie. Die Liste seiner 282 Publikationen ist in den Entomologischen Blättern 90, 142-152 von seinem Sohn U. Lohse und L. Zerche veröffentlicht worden.

Herr Lohse hat sein Wissen immer bereitwillig weitergegeben und dabei im Verein für naturwissenschaftliche Heimatforschung aktive und begeisterte Käferfaunisten um sich sammeln können. Für diese Gruppe ist das Zoologische Institut und Zoologische Museum Tagungsstätte, und die Sammlung der Entomologischen Abteilung bot einen Ort für eine umfangreiche Heimatsammlung, in der zahlreiche von Lohse bestimmte oder kontrollierte Tiere aufbewahrt werden. Bei vielen Arbeiten mit ökologischen und Naturschutz-Themen oder bei der Aufarbeitung von Exkursionsfängen hat Herr Lohse immer wieder unermüdlich geholfen. Viele Mitarbeiter des Instituts und des Museums sind ihm dafür dankbar, und wir werden ihn und seine Hilfe vermissen. Was uns bleibt, sind die von ihm selbst oder von seinen "Schülern" im Lauf der Jahre zusammengekommenen Sammlungen und die zahlreichen ausgezeichneten Veröffentlichungen, die für weitere Arbeiten mit Käfern aus der Region eine solide Basis bilden.

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. Rudolf Abraham, Zoologisches Institut und Zoologisches Museum der Universität Hamburg, Martin-Luther-King-Platz 3, 20146 Hamburg, Bundesrepublik Deutschland